Protokoll des Treffens der AG Frühförderung auf Schulverbundsebene

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

**Tagesordnung** 

1. LUNA: Verteilung der Sticks, offene Fragen,...

2. Screening 0: Reflexion, Änderungsvorschläge, Fördermaßnahmen

3. Dreijahresplan: Wie ist an den einzelnen SSP die Frühförderung verankert?

4. Allfälliges

ad 1)

Carmen Stoll teilt ein Formblatt aus, das alle Lehrpersonen, die mit LUNA arbeiten und den Stick verwahren, ausfüllen und beim Treffen im Februar mitbringen sollen (dient als Bestätigung für das Schulamt, welches der Besitzer der Sticks ist).

Im Frühjahr 2018 wird Franz Lemayr in einem Schreiben festlegen, dass alle Lehrpersonen, die mit LUNA arbeiten speziell eingeführt werden und über bestimmte Kompetenzen/Ausbildungen verfügen müssen.

Zu LUNA gibt es einen Förderteil, der per e-mail zugesandt wird. Wichtig: bei der Durchführung von LUNA bitte den Förderansatz/Methode/Lehrwerk angeben, mit welchem gearbeitet wird. Jene Schulen, die nicht mit LUNA arbeiten, müssen in der 1. Klasse eine andere Art von Erhebung machen (Möglichkeiten sind im Abkommen aufgelistet – befinden sich im Anhang). ad 2)

Die Lehrpersonen, welche das Screening 0 ausprobiert haben, geben Rückmeldung über die Erfahrungen. Carmen Stoll notiert die Bemerkungen und leitet diese weiter. Es wurde ein Förderplan zum Screening 0 erstellt, welcher per e-mail an die AG Frühförderung verschickt wird. Der Auftrag an die Gruppe ist folgender: 1-2 Übungen aus diesem Förderplan ausprobieren und im Februar Rückmeldung an die Gruppe geben. Folgendes sollte überlegt werden:

- Was habe ich gut einsetzen können?
- ▶ Was konnte ich mit der ganzen Klasse anwenden, was in der Einzelsituation?(=> Fokus muss die Klasse sein, nicht unbedingt die Einzelförderung)
- ▶ Was soll geändert werden? Was ist nicht gut anwendbar? Wie habe ich es für meinen Schüler/Klasse angepasst?
- ▶ Habe ich ein Material erstellt, das ich als Input für die Gruppe vorstellen könnte?

ad 3)

Die Frühförderung muss im Dreijahresplan eines jeden Sprengels verankert sein. Die einzelnen Sprengel berichten, wie die Frühförderung bei ihnen verankert ist und wie diese vor Ort organisiert wird. Bei einigen Lehrpersonen ist die Frühförderung im Auftrag enthalten, bei einigen kommt dies zum Auftrag dazu (meistens bei Teilzeitlehrpersonen), das ist von Sprengel zu Sprengel verschieden. Ab kommendem Schuljahr werden die Stunden genauestens kontrolliert. In diesem Zusammenhang bekommt jede Lehrperson, die im Schulamt bezüglich Frühförderung aufscheint ein Formblatt, in das bis zum nächsten Treffen eingetragen werden muss, welche Art von Beauftragung mit der Schulführungskraft vereinbart wurde, wie viele Stunden vorgesehen sind und welche Aufgaben die betreffende Lehrperson hat.

ad 4)

Die Arbeitsgruppe Frühförderung sollte jedes Jahr eine Fortbildung zum Thema "Phonologische Bewusstheit" machen. Es besteht die Vereinbarung, dass immer jemand aus der Gruppe, der bereits eine Fortbildung gemacht hat dabei ist und eine "neue" Person. Für das kommende Schuljahr braucht es jemanden, der mit Irmgard Sapelza die Fortbildung bezüglich hält. Nach einiger Diskussion erklärt sich Barbara Willeit bereit das zu übernehmen.

Carmen Stoll berichtet, dass sie Direktor Peppe Watschinger erklärt hat, dass die AG Frühförderung Deutsch sich der Gruppe Anfangsunterricht Deutsch anschließen möchte. Dieser begrüßt dies und teilt mit, dass er diesbezüglich Rücksprache halten muss und sich dann bei Carmen Stoll meldet.

## Vorausschau auf Februartreffen:

- Förderschwerpunkte Screenings O Rückmeldung
- evtl. Vorstellung Screening A
- unterschriebenes Formblatt LUNA
- Formblatt Beauftragung

## weitere Termine:

- 26.02.2018 (voraussichtlich: Vorstellung Screening A)
- 07.05.2018
- 18.06.2018 (Vormittag in Tramin)

Die Sitzung endet um 16.45 Uhr

Für das Protokoll

**Judith Schnarf**